



Positionspapier der Initiative „Chemie am Hochrhein“

Das Positionspapier ist eine aktuelle Standortbestimmung und richtet den Blick in die Zukunft. Es beschreibt gemeinsame Ziele und Aufgaben aller beteiligten Institutionen.

Einige Standortdaten und Standortbewertungen vorab:

Der Chemie-Standort Hochrhein umfasst etwa 30 Unternehmen mit 5.400 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 2 Mrd. Euro (ohne Zuliefererbetriebe und ohne indirekt abhängige Unternehmen und Beschäftigte).

- Die wirtschaftliche Entwicklung ist von Stabilität geprägt und liegt insgesamt im konjunkturellen Trend der Branche bundesweit. Die strukturellen Grundlagen und damit die Perspektiven für Betriebe der chemischen und pharmazeutischen Industrie sind gut. Die Unternehmungen können sich im internationalen Wettbewerb erfolgreich positionieren.
- Das Meinungsbild in der Bevölkerung zur Chemiebranche am Standort ist grundsätzlich positiv, in Einzelfällen auch konstruktiv-kritisch.
- Die Voraussetzungen für erfolgversprechendes Standort- und Fachkräftemarketing sind damit – auch mit Blick auf die Anwerbung von Investoren – gegeben.

Die räumliche Abgrenzung am Hochrhein reicht von Weil am Rhein bis nach Waldshut-Tiengen. Der Standort umfasst damit eine Bevölkerung von rund 200.000 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Image der Chemischen Industrie am Hochrhein

Das Meinungsbild vor Ort zum Chemie-Standort Hochrhein ist insgesamt gut und in der Gesamtheit betrachtet nicht kritischer als im Bundesdurchschnitt. Rund 80 % der Bevölkerung sehen die Rolle der chemischen Industrie positiv. Sinnvoll und notwendig ist eine weitere Verbesserung der nachbarschaftlichen Beziehungen zwischen Unternehmen und Wohnbevölkerung. Dies auch mit Blick auf die Akzeptanz von industriellen Produktionsanlagen sowie das Fachkräfte- und Auszubildendenmarketing. Die Einstellung zur Chemie ist unter Jugendlichen überdurchschnittlich gut, obwohl deren Interesse in der Chemie zu arbeiten geringer ist als im Bundesdurchschnitt.

Initiative „Chemie am Hochrhein“

Die Industrie- und Chemieregion Hochrhein hat einen Dialog gestartet, um die Zukunftsfähigkeit der Region, der Unternehmen und der Arbeitsplätze zu unterstützen. Damit sollen auch die Folgen politischer und wirtschaftlicher Entscheidungen perspektivisch bewertet werden. Die Beteiligten verfolgen das gemeinsame Interesse, eine nachhaltige Weiterentwicklung des Industriestandortes im Kontext zum Siedlungsraum zu betreiben und sehen diese Aufgabe als einen dynamischen und dauerhaften Prozess.

Koordiniert wird dieser Prozess durch die Initiative „Chemie am Hochrhein“, die sich aus den Vertretern von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, den Städten und Gemeinden, der Politik sowie der Bürgerinitiative „Zukunftsforum Grenzach-Wyhlen“ zusammensetzt.

Die Initiative steht für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, für einen fairen Umgang miteinander, für einen frühzeitigen Meinungs-austausch und für eine offene Kommunikation aller Beteiligten.

Wesentliche Ziele der Initiative „Chemie am Hochrhein“ sind:

- die Infrastruktur weiterzuentwickeln und dabei wirtschaftliche, soziale sowie ökologische Aspekte zu berücksichtigen,
- Jugendliche und Arbeitskräfte aus- und weiterzubilden, anzuwerben und an die Region Hochrhein zu binden,
- Bürgerinnen und Bürger in eine erfolgreiche Standortpolitik einzubeziehen, d. h. insbesondere eine gezielte, verständliche und regelmäßige Kommunikation zu pflegen sowie
- weitere Partner zu gewinnen und gemeinsame Konzepte zu entwickeln, um sich für einen modernen Chemie-Standort Hochrhein einzusetzen.

Diese Ziele werden von allen Beteiligten der Initiative unterstützt!

Die Wort- und Bildmarke der Initiative für alle Maßnahmen und Auftritte zur Stärkung des Standortes ist:



Die Mitglieder der Initiative „Chemie am Hochrhein“ sind aktuell:

Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie Freiburg
Arbeitgeberverband Chemie Baden-Württemberg e. V.

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg
Landkreis Lörrach
Stadtverwaltung Rheinfelden (Baden)
Gemeinde Grenzach-Wyhlen
Bürgerinitiative Zukunftsforum Grenzach-Wyhlen

Evonik Industries AG, Rheinfelden (Baden)
BASF Grenzach GmbH, Grenzach-Wyhlen
Betriebsräte der Chemie- und Pharmabetriebe am Hochrhein

Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee
Wirtschaftsregion Südwest
Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung Rheinfelden (Baden) GmbH

Stand 18.06.2015